Schlimmer als Erdbeben

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-495795

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Anekdoten-Kiste

Zu Voltaire kommt ein junger, unbekannter Autor und liest ihm sein Erstlingswerk vor, worauf Voltaire bemerkt: «Junger Mann, so schlechte Stücke dürfen Sie erst schreiben, wenn Sie berühmt sind.» Mitgeteilt von ‹Auch Einer II›

☆

Auf einer New Yorker Party wollte man Ernest Hemingway einen Whisky einschenken. Der Dichter dankte auffallend schnell und begründete seine Abstinenz so: «Whisky ist nie zu stark für Männer. Aber Männer sind oft zu schwach für Whisky.» Dick

☆

Bernhard Shaw war kein Freund von Tafelmusik. Bei einem Diner, das ihm zu Ehren stattfand, sollte eine Jazzband spielen. Vor dem Essen winkte Shaw den Dirigenten zu sich und sagte liebenswürdig: «Würden Sie so nett sein und während der Mahlzeit etwas spielen, um das ich Sie bitte?» «Gewiß, Meister», entgegnete der Dirigent. «Nun, dann spielen Sie – Domino, solange ich esse», erklärte Shaw. Mitgeteilt von ‹Auch Einer II›

Schlimmer als Erdbeben

Ein Erdbeben hatte eine kleine mexikanische Stadt verwüstet. Familie Gonzalez schickte ihre Kinder vorläufig zum Großvater nach Kalifornien. Acht Tage später kommt ein Telegramm: «Erdbeben schicken, Kinder heimnehmen!» Dick

Die angebrochene Dose musste ganz aufgebraucht werden.
BELL-PAIN in Tuben nach Bedarf ausdrücken.

Eine praktische Neuerung

Bell | PAIN

BELL-PAIN jetzt in Tuben. Picnic-Freunde und Hausfrauen sind begeistert, weil das Pain auch in der angebrochenen Tube haltbar bleibt. Fr. 1.10 per Tube mit %

WOLOPED

DAS IDEALE FUSSPFLEGEMITTEL

Fußbad — Emulsion — Crème — Puder

Familienbande ...

Wir saßen wieder einmal im Familienkreise.
Der Vater schnarchte langgezogen auf der Kautsch
und fiel mit seiner Tonart weit aus dem Geleise.
Was männiglich bewog, gequält zu grinsen: Autsch!

Der ältre Sohn schlief mangels zweiten Kautschs im Stehen
und machte fein den Jüngsten glauben, daß er lausche
wie der erzählte, was er in Paris gesehen.
Die Tochter spähte, ob noch immer Regen rausche.

Wo mochte, fragen Sie, die Frau des Hauses stecken?
Sie war – wir kamen eben erst vom Mittagsmahl –
damit beschäftigt, für den Vieruhrtee zu decken.
Die Schwiegertochter las: «Als Koch bei Riefenstahl.»

Dann gab es eine Handvoll Enkel oder -innen.
Die fanden hinterm Glasschrank eine süße Speise.
Ich schrieb dies Lied. Man scherzte klug, ich sei beim Spinnen.
Wir saßen wieder einmal im Familienkreise.

Hibou Chouette

Im Zeichen der Automatisierung

Der Erfinder zu den Experten: «Hier sehen Sie das Projekt der Maschine, mit der alle andern Maschinen hergestellt werden können. Jetzt muß ich nur noch eine Maschine erfinden, mit der ich diese Maschine fabrizieren kann.» bi